



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	9 609 047	79 693	5	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1394	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1395	auch konfektioniert	kg	4
g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	4
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1399	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	97 467	125 671	16	14	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	141	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19
kg	55	.	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	5 795 500
t	2	.	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	x
t	7	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	12	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	-	-
kg	11	124 048 886	727 820	26	1499	und Berufsbekleidung)	4	x
.	24	x	474 688	17	15	Wäsche.	4	.
.	24	x	465 843	18	1511	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	2	x
ereitungen,	2	.	.	.	1512	Pelzwaren	33	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Strumpfwaren.	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	16	x
.	26	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	13	x
ereitet	.	.	.	.		teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	.	.
Güter-	.	.	.	.		Leder und Lederwaren . . . . .	.	.
	.	.	.	.		Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
	.	.	.	.		und gefärbte Felle. . . . .	.	.
	.	.	.	.		Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
	.	.	.	.		Schuhe . . . . .	.	.
	.	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
	.	.	.	.		abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

3. Vierteljahr 2013



Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

3. Vierteljahr 2013

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2014

Jahres-Abo-Preis der gedruckten Ausgabe:
22,40 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Hinweise	7
Tabellenteil	
1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2013 nach Grundstücksarten	8
2. Kaufwerte von Bauland 2007 – 2013 nach Grundstücksarten und Baugebieten	9
3. Kaufwerte von Bauland 2007 – 2013 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 09.08.1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft*) der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlussmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Totalerhebung durchgeführt; sie erfasst seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person der Verkäuferin oder des Verkäufers und der Erwerberin oder des Erwerbers. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). IT.NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M15) und zusätzlich in einem Jahresbericht (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M16).

Zwar besteht bei den Statistischen Ämtern der Länder, die die Finanzämter als Auskunftsstellen heranziehen, die Vermutung einer von Finanzamt zu

Finanzamt unterschiedlichen Vollständigkeit der Meldungen von Verkäufen unbebauter Grundstücke, dennoch gibt die Statistik die im Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder, wie auch der Abgleich mit anderen Datensammlungen bestätigt. Darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zugehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, dass in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden unbeeinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfasst werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten

- a) die Grundstücke, die bereits auf den letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
- b) die Grundstücke, die auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfasst werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegen-

*) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte **Grundstücksmarktbericht**, den „Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: 0211 475-0) zum Einzelpreis von 40,00 EUR anbietet.

schaften (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M17) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

Baulandarten

Rohbauland

Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land

Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

Industrieland

Unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industriezwecke.

Land für Verkehrszwecke

Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen

Unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet

Es dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:

- a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
- b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungstätten,

- c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
- e) Tankstellen,
- f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaberinnen und -inhaber und Betriebsleiterinnen und -leiter.

Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete)

Es dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) Geschäfts- und Bürogebäude,
- c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe,
- e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- f) Gartenbaubetriebe,
- g) Tankstellen.

Wohngebiet

Es dient dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
- c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
- d) Gartenbaubetriebe,
- e) Tankstellen,
- f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener und geschlossener Bauweise.

Industriegebiet

Es dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:

- a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
- b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaberinnen und inhaber und Betriebsleiterinnen und -leiter,
- b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet

Es dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,

- c) Wohngebäude,
- d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
- g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
- h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- i) Gartenbaubetriebe,
- k) Tankstellen.

Hinweise

Es ist zu berücksichtigen, dass die Summe der vier Quartalsergebnisse nicht in jedem Fall zum Jahresergebnis führt, da mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle nur dem Jahresergebnis, nicht aber den jeweiligen Quartalsergebnissen, zugeordnet werden.

In den Jahren 2000 – 2010 können Untererfassungen vorliegen.

1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2013*) nach Grundstücksarten

Zeitraum		Bauland			Darunter		
					baureifes Land		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
1962		28 422	52 360	6,24	12 864	15 338	8,68
1965		24 342	40 712	8,93	11 601	12 581	12,45
1970		16 420	27 775	13,52	10 793	11 770	20,08
1975		12 135	15 642	19,68	9 252	8 140	27,81
1980		13 851	19 592	37,30	11 554	11 112	52,50
1985		8 526	9 100	51,90	7 093	5 156	76,58
1990		13 302	15 910	51,64	11 854	9 787	68,76
1995		10 689	13 057	63,06	9 658	8 510	82,27
2000		5 815	6 974	79,74	5 129	3 908	114,40
2005		3 864	3 360	97,60	3 573	2 333	125,17
2009		6 262	6 050	105,86	5 850	4 311	135,54
2010		5 974	5 349	118,34	5 660	3 806	150,90
2011		6 534	7 093	105,02	6 090	4 396	146,86
2012		6 106	5 838	113,94	5 602	4 152	140,65
2012	1. Vierteljahr	1 228	1 136	110,08	1 139	755	145,38
	2. Vierteljahr	1 395	1 224	111,95	1 292	819	148,95
	3. Vierteljahr	1 516	1 445	117,39	1 370	1 056	135,99
	4. Vierteljahr	1 594	1 587	114,27	1 455	1 151	139,02
2013	1. Vierteljahr	1 095	1 343	106,03	1 005	861	127,71
	2. Vierteljahr	1 678	1 655	116,07	1 581	1 179	142,27
	3. Vierteljahr	1 701	1 685	112,19	1 599	1 216	137,47
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...

Zeitraum		Noch: Darunter					
		Rohbauland			Industrieland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	EURm ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
1962		13 424	30 319	5,40	584	3 757	5,49
1965		10 970	23 169	7,50	448	3 246	7,40
1970		4 272	10 711	8,96	377	3 675	9,33
1975		1 867	2 983	14,09	281	3 864	8,54
1980		1 045	3 269	23,39	629	4 346	14,55
1985		602	1 138	25,93	506	2 316	17,26
1990		528	1 456	28,36	780	4 430	23,20
1995		374	1 135	36,50	601	3 351	24,05
2000		285	1 017	41,34	375	1 990	33,32
2005		140	359	38,22	125	630	34,92
2009		130	249	44,35	275	1 397	30,07
2010		57	301	33,30	252	1 225	39,43
2011		58	371	36,37	381	2 323	36,83
2012		84	215	55,84	324	1 333	46,68
2012	1. Vierteljahr	13	41	81,55	76	341	35,20
	2. Vierteljahr	12	66	22,68	91	339	40,14
	3. Vierteljahr	25	58	51,72	68	286	66,13
	4. Vierteljahr	30	34	102,18	66	308	48,57
2013	1. Vierteljahr	19	66	40,53	56	404	71,60
	2. Vierteljahr	17	102	88,10	80	374	41,08
	3. Vierteljahr	19	131	39,74	74	321	49,61
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7.

2. Kaufwerte von Bauland 2007 – 2013*) nach Grundstücksarten und Baugebieten

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Geschäftsgebiet und Wohngebiet in geschlossener Bauweise									
2007	380	344	179,05	372	337	181,75	8	7	47,32
2008	1 491	1 520	154,77	1 474	1 488	156,56	14	22	84,90
2009	1 378	1 399	139,34	1 343	1 267	149,35	30	42	58,26
2010	1 263	1 040	189,98	1 257	998	196,84	5	27	38,57
2011	1 134	1 096	179,19	1 118	1 072	181,19	15	23	84,91
2012	1 030	1 143	143,43	968	1 020	154,10	24	33	104,57
2012 1. Vierteljahr	159	135	195,59	156	131	197,44	3	4	134,51
2012 2. Vierteljahr	253	173	178,32	253	173	178,32	–	–	–
2012 3. Vierteljahr	264	263	168,40	235	227	181,22	6	14	73,34
2012 4. Vierteljahr	276	383	112,84	246	300	133,75	15	15	127,05
2013 1. Vierteljahr	165	142	150,20	157	133	155,37	4	5	84,17
2013 2. Vierteljahr	317	337	157,24	316	319	163,68	1	18	.
2013 3. Vierteljahr	303	296	175,38	299	293	176,79	1	1	.
2013 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohngebiet in offener Bauweise									
2007	2 100	1 825	112,92	1 983	1 388	136,28	113	434	38,64
2008	4 033	3 027	120,56	3 922	2 804	127,40	103	186	37,73
2009	4 575	3 221	124,73	4 476	3 023	130,06	98	198	43,26
2010	4 293	2 942	128,98	4 242	2 691	137,71	47	249	34,41
2011	4 819	3 480	129,77	4 783	3 171	138,94	33	307	35,96
2012	4 599	3 187	134,82	4 508	3 013	139,18	50	150	52,33
2012 1. Vierteljahr	968	640	133,59	959	604	137,04	9	36	75,52
2012 2. Vierteljahr	1 033	698	131,09	1 023	634	142,21	10	64	21,80
2012 3. Vierteljahr	1 132	817	126,63	1 096	789	127,22	13	15	97,50
2012 4. Vierteljahr	1 197	837	142,55	1 165	806	144,89	14	18	83,27
2013 1. Vierteljahr	845	777	116,78	825	714	123,51	13	59	37,86
2013 2. Vierteljahr	1 254	918	132,78	1 240	836	135,92	14	81	100,53
2013 3. Vierteljahr	1 285	1 025	115,66	1 264	884	127,78	16	127	40,27
2013 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Industrie- und Dorfgebiet									
2007	197	824	29,34	25	21	54,08	11	10	24,31
2008	480	3 060	31,60	75	167	48,48	13	392	5,84
2009	309	1 431	30,64	31	20	88,41	2	9	3,64
2010	418	1 367	40,94	161	117	62,17	5	26	16,83
2011	581	2 518	38,49	189	153	70,86	10	41	12,92
2012	477	1 507	42,34	126	119	62,73	10	32	22,70
2012 1. Vierteljahr	101	362	36,80	24	21	61,20	1	1	.
2012 2. Vierteljahr	109	352	41,38	16	11	76,46	2	2	53,82
2012 3. Vierteljahr	120	365	59,95	39	40	52,33	6	29	16,88
2012 4. Vierteljahr	121	366	51,18	44	45	68,50	1	1	.
2013 1. Vierteljahr	85	424	71,57	23	14	79,57	2	3	23,07
2013 2. Vierteljahr	107	400	43,01	25	23	76,96	2	3	14,00
2013 3. Vierteljahr	113	363	50,89	36	40	62,82	2	2	22,93
2013 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7.

3. Kaufwerte von Bauland 2007 – 2013*) nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Gemeinden mit bis unter 10 000 Einwohnern									
2007	213	190	70,11	192	140	87,35	17	43	22,16
2008	370	447	58,72	336	296	77,86	7	30	15,46
2009	300	412	41,56	269	215	63,94	6	30	18,90
2010	337	305	59,36	304	221	74,83	11	9	16,15
2011	390	465	46,24	351	256	70,62	10	20	21,90
2012	259	268	56,56	241	177	75,64	2	6	70,60
2012 1. Vierteljahr	65	77	55,92	57	39	81,64	2	6	70,60
2012 2. Vierteljahr	60	49	61,30	57	38	75,43	–	–	–
2012 3. Vierteljahr	60	52	65,73	58	44	77,10	–	–	–
2012 4. Vierteljahr	59	75	48,66	55	43	73,47	–	–	–
2013 1. Vierteljahr	62	95	48,13	59	45	71,79	2	49	26,34
2013 2. Vierteljahr	82	66	74,64	80	60	81,13	–	–	–
2013 3. Vierteljahr	90	66	84,45	86	56	94,64	–	–	–
2013 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern									
2007	620	733	59,19	535	399	88,68	43	90	24,09
2008	1 101	1 112	72,61	997	742	95,34	30	33	30,50
2009	1 100	1 119	67,04	1 025	716	92,00	16	26	42,93
2010	1 169	1 007	76,52	1 104	711	97,05	7	22	19,96
2011	1 356	1 402	69,75	1 261	850	97,56	7	54	49,45
2012	1 212	1 054	85,23	1 132	792	101,07	10	28	65,04
2012 1. Vierteljahr	245	205	79,41	228	149	100,93	–	–	–
2012 2. Vierteljahr	274	231	88,06	258	168	109,06	3	6	39,23
2012 3. Vierteljahr	318	266	82,56	297	228	89,94	4	3	90,98
2012 4. Vierteljahr	331	301	92,92	310	217	108,78	2	8	129,75
2013 1. Vierteljahr	211	255	70,76	197	155	84,29	2	4	25,77
2013 2. Vierteljahr	366	393	68,10	337	234	92,66	1	18	.
2013 3. Vierteljahr	342	316	81,50	324	223	101,85	4	44	30,74
2013 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern									
2007	1 103	1 260	76,09	996	677	115,76	39	237	41,65
2008	2 200	2 373	82,29	2 032	1 559	110,06	31	93	28,57
2009	2 421	2 347	91,01	2 240	1 670	114,66	73	127	40,71
2010	2 273	2 100	97,73	2 154	1 408	129,68	23	178	25,97
2011	2 616	2 945	91,27	2 455	1 717	132,54	20	90	33,92
2012	2 495	2 250	102,07	2 256	1 555	129,97	52	131	38,90
2012 1. Vierteljahr	553	511	90,59	508	326	124,69	7	17	30,84
2012 2. Vierteljahr	523	498	90,78	478	306	133,21	6	48	11,13
2012 3. Vierteljahr	633	580	104,49	562	435	124,67	13	40	39,60
2012 4. Vierteljahr	630	539	107,62	558	383	124,97	24	22	98,81
2013 1. Vierteljahr	473	547	105,77	448	469	115,79	5	7	85,62
2013 2. Vierteljahr	547	531	102,30	507	384	119,21	12	65	78,02
2013 3. Vierteljahr	732	653	100,51	689	471	122,64	8	47	56,39
2013 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7.

**Noch: 3. Kaufwerte von Bauland 2007 – 2013*) nach Grundstücksarten
und Gemeindegrößenklassen**

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

2007		383	305	173,26	355	231	210,42	10	10	52,40
2008		1 089	1 873	72,03	984	770	138,29	26	407	9,01
2009		1 075	831	141,29	1 029	704	152,84	8	16	56,91
2010		987	869	123,21	931	565	157,76	6	42	51,17
2011		948	960	113,47	887	569	160,23	5	182	31,71
2012		1 066	939	114,78	989	673	143,56	6	10	62,51
2012	1. Vierteljahr	161	160	116,00	153	94	156,65	1	3	.
	2. Vierteljahr	265	183	148,20	249	144	174,56	1	3	.
	3. Vierteljahr	260	215	106,12	240	160	129,84	1	1	.
	4. Vierteljahr	315	314	101,49	294	231	129,23	2	2	89,38
2013	1. Vierteljahr	187	189	149,06	160	97	148,08	1	1	.
	2. Vierteljahr	388	377	118,50	372	262	149,30	2	2	64,83
	3. Vierteljahr	314	315	104,78	292	238	123,88	4	7	37,79
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

2007		358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81
2008		1 244	1 802	144,15	1 122	1 091	207,43	36	36	92,73
2009		1 366	1 341	162,10	1 287	1 006	204,38	27	50	65,35
2010		1 208	1 067	211,26	1 167	900	240,98	10	51	52,87
2011		1 224	1 322	187,58	1 136	1 004	224,92	16	25	62,60
2012		1 074	1 327	167,86	984	955	200,86	14	40	100,50
2012	1. Vierteljahr	204	183	216,51	193	148	245,61	3	15	148,88
	2. Vierteljahr	273	264	157,02	250	163	214,28	2	9	73,91
	3. Vierteljahr	245	332	183,29	213	190	235,74	7	14	74,41
	4. Vierteljahr	259	357	167,37	238	276	200,81	2	2	36,96
2013	1. Vierteljahr	162	258	131,18	141	95	263,76	9	5	146,08
	2. Vierteljahr	295	288	213,22	285	240	234,84	2	17	179,39
	3. Vierteljahr	223	334	176,53	208	229	227,38	3	34	28,77
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Anmerkungen Seite 10

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisindizes sowie zu Kaufwerten von Bauland und landwirtschaftlichen Grundstücken

Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 2010 = 100; langfristige Entwicklung auf der Basis 2010 = 100.
Monatliche Ergebnisse für das Land, Deutschland und die EU.

Bestellnummer: M12

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Ulrich Schmitt unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3275 und Alfons Menke unter Tel.-Nr. 0211 9449-3278, E-Mail: preise@it.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2010 = 100); Preisindizes und Messzahlen für Bauarbeiten und Bauleistungen am Bauwerk (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren.

Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M14

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de und Nabila Ohbibi unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3284, E-Mail: nabila.ohbibi@it.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M15

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M16

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M17

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de